

## Pflanzenschutz Kirschen

	März	April	Mai	Juni	Bemerkungen
Austriebs- behandlung Schrotschuss, Bakterienbrand	1				1 <b>Kupfer</b> gegen Schrotschuss (max. 4 kg metallisches Kupfer/ha) + <b>Ölpräparat</b> gegen überwinternde Schädlinge
Monilia und Schrotschuss		2 -2-	2		2 Bei starker Fruchtfäulnis im Vorjahr 2 x in die Blüte <b>Rondo Duo, Systhane C, Veto Top, Trizol Cap, Slick/Bogard/Sico/Divo+Delan, Duotop+Captan, Pomstar Viti + Captan</b> . Nicht bei Bienenflug behandeln. Bei nasser Witterung im Schorniggestadium nochmals behandeln. Konzentration höher als bei Schorfbehandlung. Nur gegen Monilia: <b>Rovral, Baldo, Cercobin</b>
Bitterfäule/ Kirschenfliege		B l ü t e	(3)	4	3 Evtl. nach der Blüte <b>Pirimor, Alanto, Gazelle</b> oder <b>Movento Arbo</b> gegen Läuse. 4 Gegen Bitterfäule und Monilia an ausreifenden Früchten: <b>Rovral + Delan, Baldo+Delan, Slick/Bogard + Delan; Teldor + Delan mit Netzmittelzusatz</b> . Gegen Kirschenfliege <b>Alanto oder Gazelle</b> einsetzen.

### Besondere Fälle

**Rötelfall:** Dirigol N, Frufix, oder Geramid neu + Mehrnährstoff-Blattdünger von der Vollblüte bis höchstens 2 Tage nach Abblühen. Separat behandeln. Anfällige Sorten remontieren.

**Kirschenfliege:** Nur in Befallslagen behandeln. Prognose mit den Rebell-Fallen (erhältlich in Landi Läden oder Andermatt Biocontrol). Nur mittelspäte und späte Sorten behandeln. Mittel: Gazelle oder Alanto 2 Behandlungen  
1. Behandlung eine Woche vor Rotverfärbung, 2. Behandlung 14 Tage später (Wartefrist 14 Tage)

## Pflanzenschutz Zwetschgen

	April	Mai	Juni	Juli	Bemerkungen
Bakterienbrand, Narren, Läuse	1				1 <b>Ölpräparat</b> gegen Läuse und Frostspanner + <b>Kupfer</b> gegen Narrenzwetschgen (max 4 kg metallisches Kupfer/ha).
Rostmilben		2 2	2		2 <b>Netzschwefel</b> gegen Rostmilben
Sägewespe + Läuse		B l ü t e	3		3 <b>Alanto, Gazelle</b> unmittelbar nach der Blüte.
Zwetschgenrost + Pflaumen- wickler		4	4	4	4 <b>Delan, Flint, Tega oder Tega Plus</b> gegen Zwetschgenrost und Schrotschuss
				5	5 <b>Insegar, Hagar</b> gegen Pflaumenwickler oder
				6 6	6 <b>Steward</b> (2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen)

### Besondere Fälle

**Rote Spinne:** siehe Mostäpfel

**Monilia:** Starke Fäulnis im Vorjahr, siehe Nr. 2 Kirschen

**NÜTZLINGSSCHONENDER UND INTEGRIERTER PFLANZENSCHUTZ FÜR MOSTOBST UND SELBSTVERSORGEROBSTBAU (HOCHSTAMMOBSTBAU) (alle Angaben ohne Gewähr)**

- So wenig wie möglich: 3 – 5 Spritzungen pro Jahr.
- Bei Äpfeln genügt eine Austriebsspritzung mit Kupfer. Bei Steinobst kann ein Zusatz von Ölpräparaten sinnvoll sein. Ölpräparate können den Spinnmilbenbefall fördern!  
Sofern ein Ölpräparat gegen überwinternde Schädlinge eingesetzt wird, sind folgende Präparate im ÖLN/SuisseGarantie/SwissGAP erlaubt:  
Paraffinöl (Mineralöl), Rapsöl, Rapsöl+Chlorpyrifos-methyl
- Es darf kein Gras verfüttert werden, das Verunreinigungen von Spritzmitteln aufweist. Muss über nachgeschossenes Gras gespritzt werden, so darf dieses weder grün verfüttert noch geweidet werden. Es darf frühestens nach 3 Wochennach der Spritzung siliert oder gedörrt werden.

**Nützlingsschonendes Spritzprogramm für Mostäpfel und Selbstversorger**

	April	Mai	Juni	Juli	Bemerkungen
Schorf/Mehltau	1 2	2	2	(2)	<p>1 <b>Kupfer</b> (max. 1,5 kg metallisches Kupfer/ha). Zur Inaktivierung von Feuerbrandcankern wird eine Dosierung von 0.3% empfohlen. In diesem Fall ist bei der Fachstelle Obstbau eine Sonderbewilligung einzuholen.</p> <p>2 <b>Sterolsynthesehemmer (SSH)</b>: Slick/Bogard/Difcor/Sico/Divo + Delan, Duotop + Delan, Pomstar Viti + Captan, Systhane C, Rondo Duo, Veto Top/Trizol-Cap (alle Mittel haben während der Blüte auch eine Wirkung gegen Monilia)</p> <p><b>Anilino-Pyrimidine (AP)</b>: Chorus + Delan, Frupica + Delan, Scala + Captan vor der Blüte kombiniert mit Netzschwefel wirken sie auch gegen Mehltau. (AP wirken während der Blüte auch gegen Monilia und Kelchfäule).</p> <p><b>Strobilurine</b>: Stroby WG + Captan, Flint/Tega + Captan, Tega Plus</p>
Obstmade		B l ü t e	3		<p>3 Zur Vorbeugung von Wirkungsverlusten und Resistenzen sollen im Laufe der Jahre die 2 Mittelgruppen der <b>Häutungshemmer</b> (Dimilin, Difuse, Nomolt, Rimon: Mitte Juni) und der <b>Häutungsbeschleuniger</b> Mimic, Prodigy (Mitte Juni) abwechslungsweise eingesetzt werden.</p>

Besondere Fälle

Läuse: Vor allem Jungbäume kontrollieren. Nach der Blüte gegen die Mehligte Apfellaus; im Sommer gegen sehr starken Befall der Grünen Apfellaus: Pirimor, Teppeki, Movento Arbo, Alanto oder Gazelle einsetzen.

Läuse + Sägewespen: Nach der Blüte Alanto, Gazelle oder Reldan, Pyrinex einsetzen.

Frostspanner: Bei starkem Befall im Vorjahr: Match vor der Blüte anwenden. Bei warmem Wetter über 15°C können Bakterienpräparate wie Baktur, Dipel oder Delfin verwendet werden.

Rote Spinne: Bei starkem Wintereierbesatz Apollo, Matarcar oder Trevi vor der Blüte. Bei starkem Befall um die Blüte sofort nach dem Abblühen z.B. Zenar einsetzen. Wurde dieser Zeitpunkt verpasst, 2 Wochen nach der Blüte bis 30. Juni: Apollo, Trevi oder Matarcar einsetzen.